

PubLister

Persönliche Publikationslisten als hochschulweiter Dienst

Najko Jahn Universitätsbibliothek Bielefeld

najko.jahn@uni-bielefeld.de

PubLister

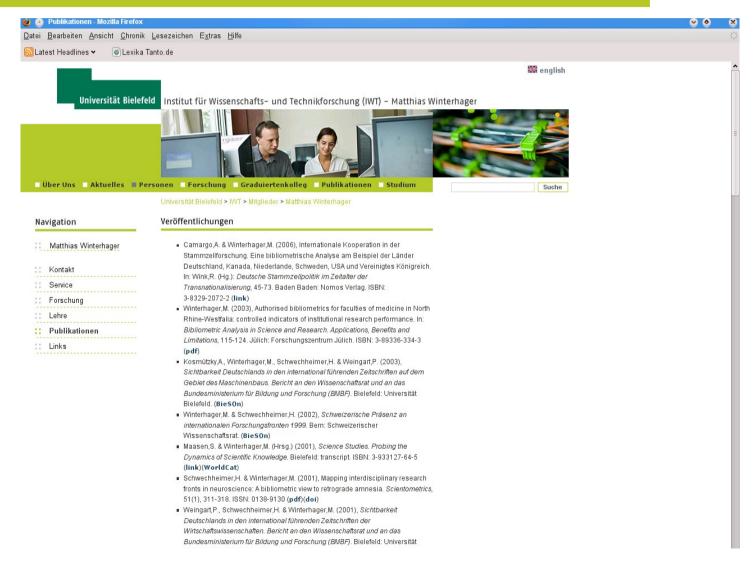
- Persönliche Publikationslisten sind disziplinübergreifend an deutschen Hochschulen etabliert
- Vielversprechender Ansatz f
 ür ein integriertes Publikationsmanagement, um Mehrwerte f
 ür
 - Forscher
 - Hochschulverwaltung
 - Wissenschaftsförderer
 - Bibliotheken

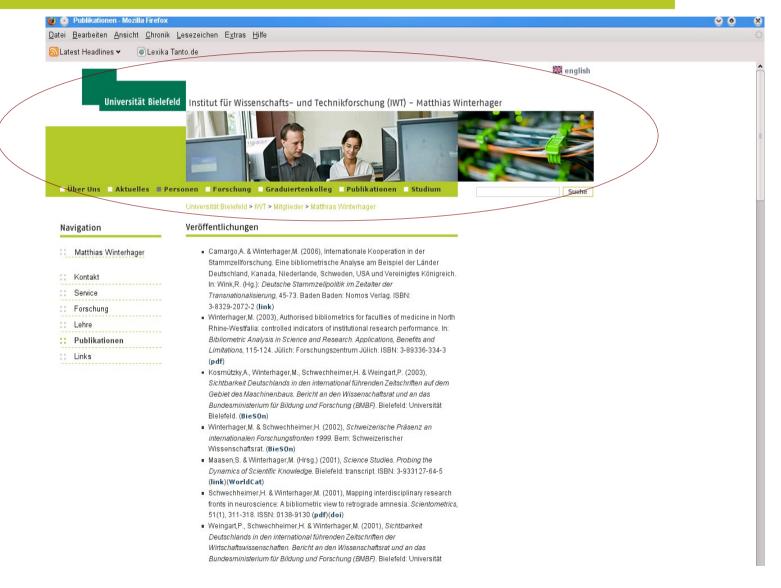
im Sinne einer erhöhten Sichtbarkeit und Wiederverwendung zu schaffen

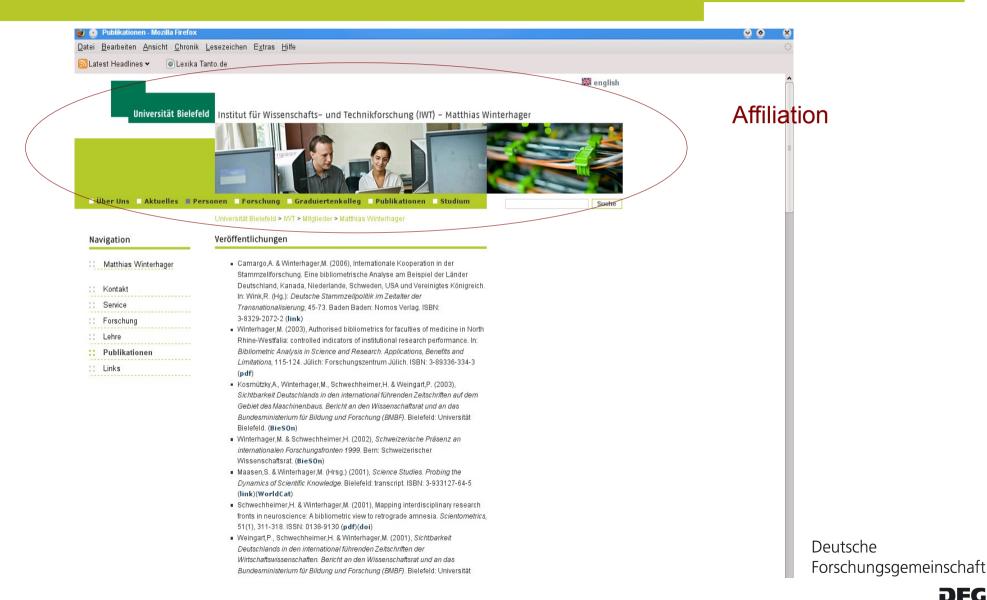
Ziel: Publikationsmanagement als reputationserzeugende Dienstleistung!

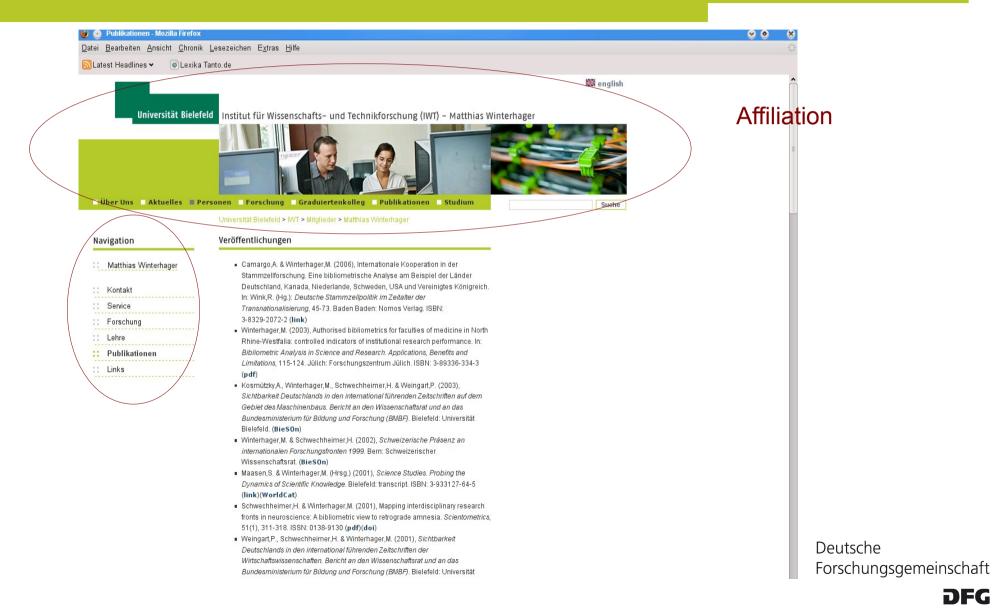
Was ist die Funktion einer persönlichen Publikationsliste?

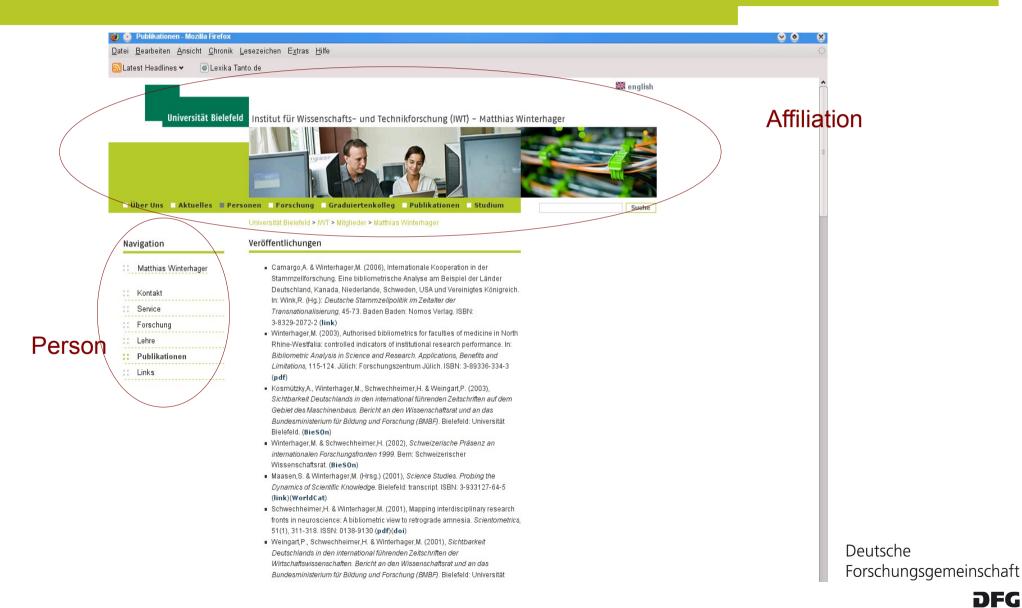
- Reduziert Komplexität in der Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnis
 - Visitenkarte der Forschenden
- Beabsichtigt die einfache Wahrnehmung von Forschungsleistungen
 - Sichtbarkeit
- Möchte zukünftige Verhaltensweisen positiv beeinflussen
 - Reputation

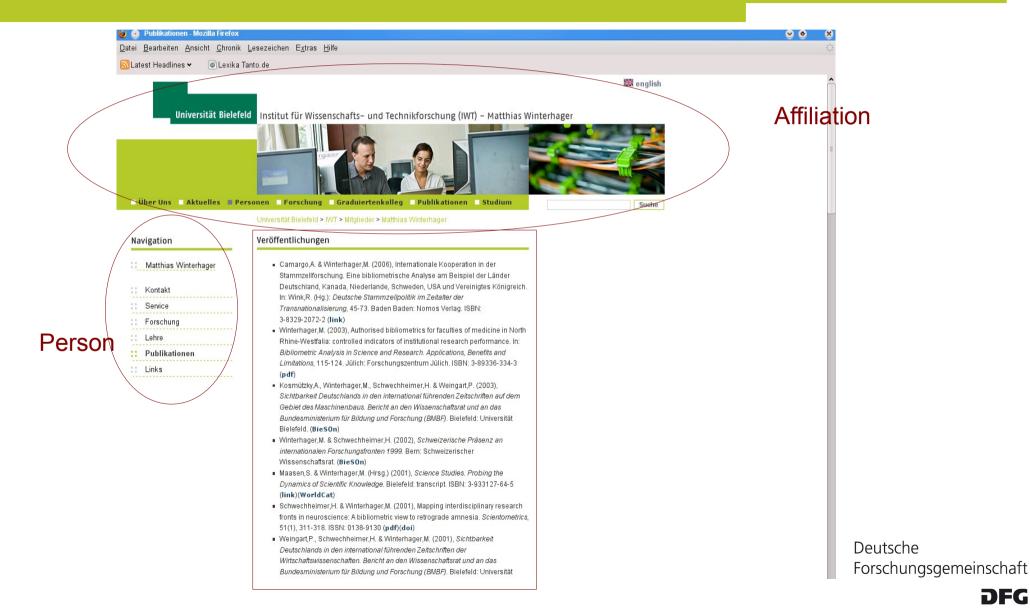


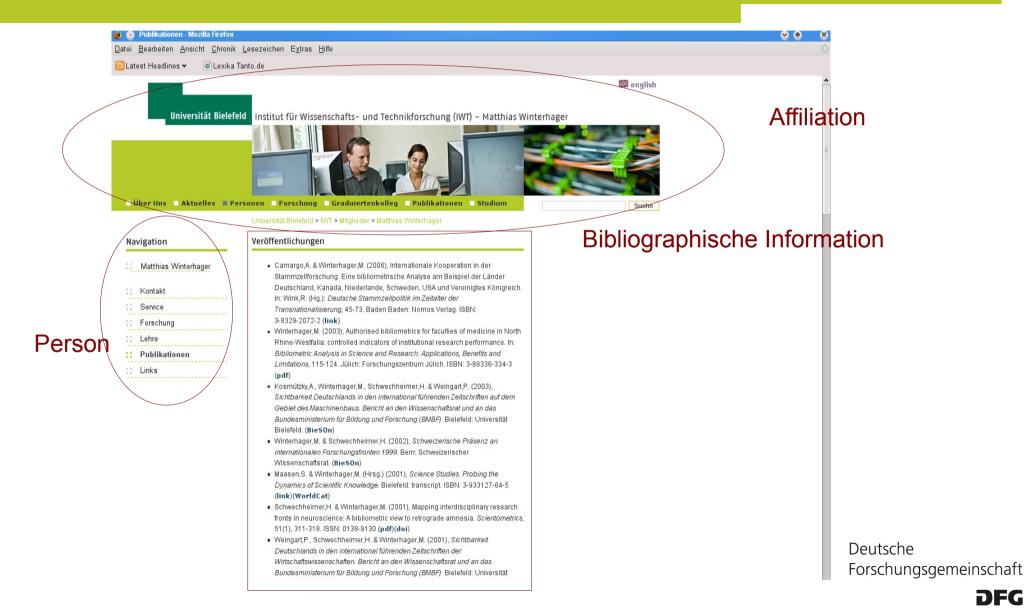




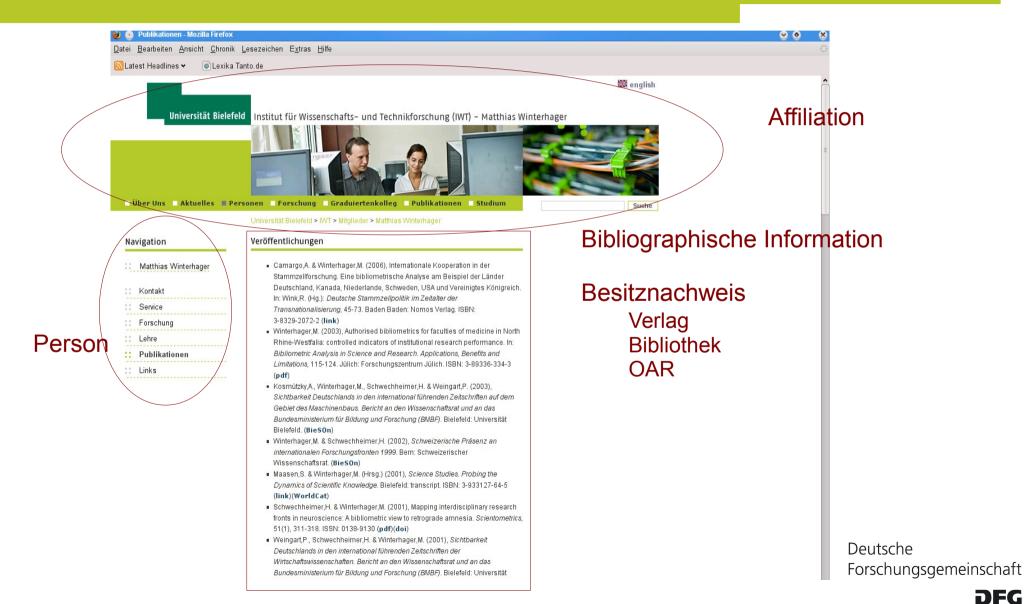








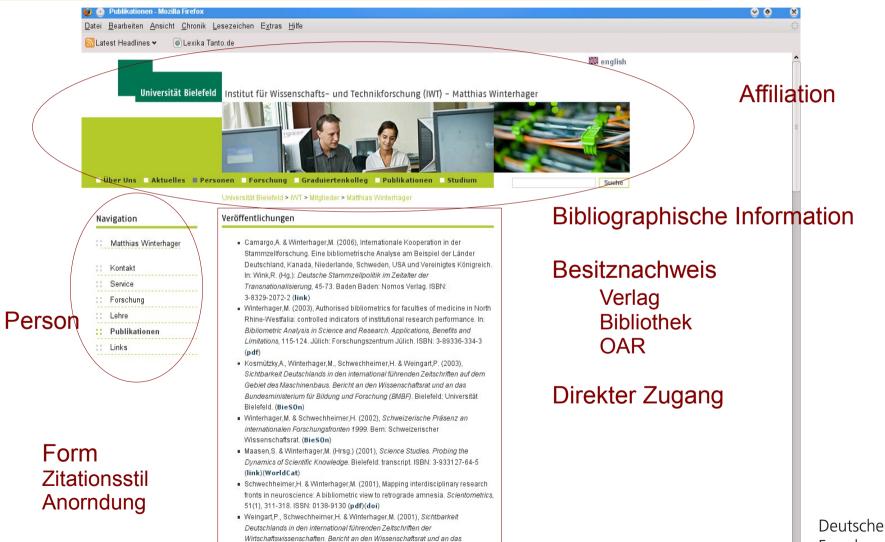
DFG



DFG



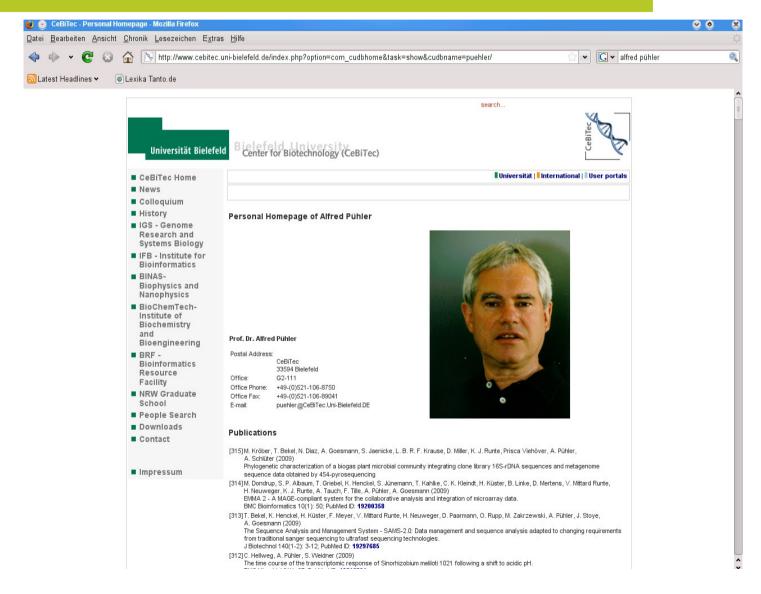
DFG

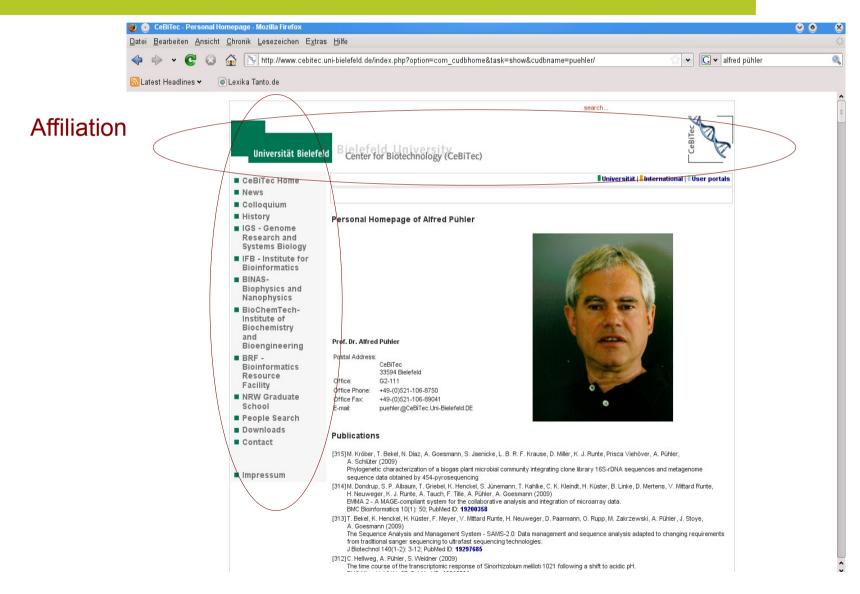


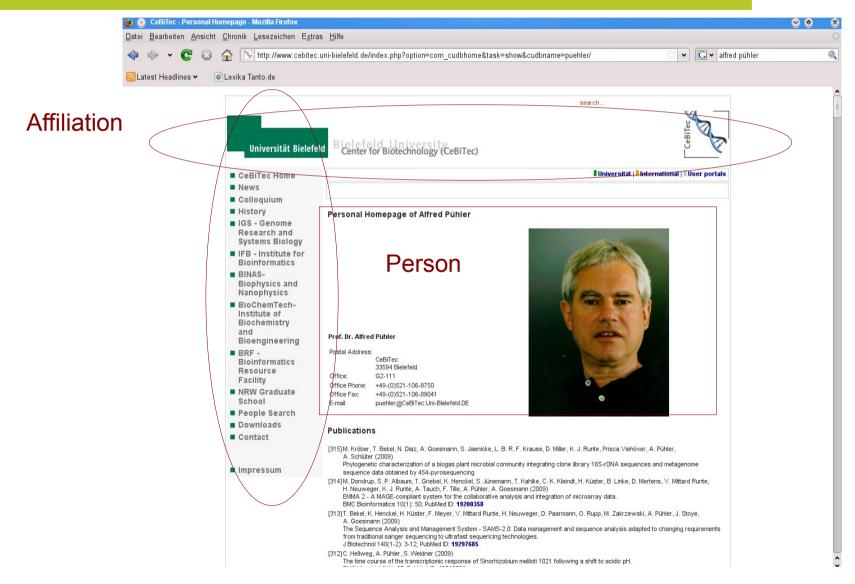
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Bielefeld: Universität

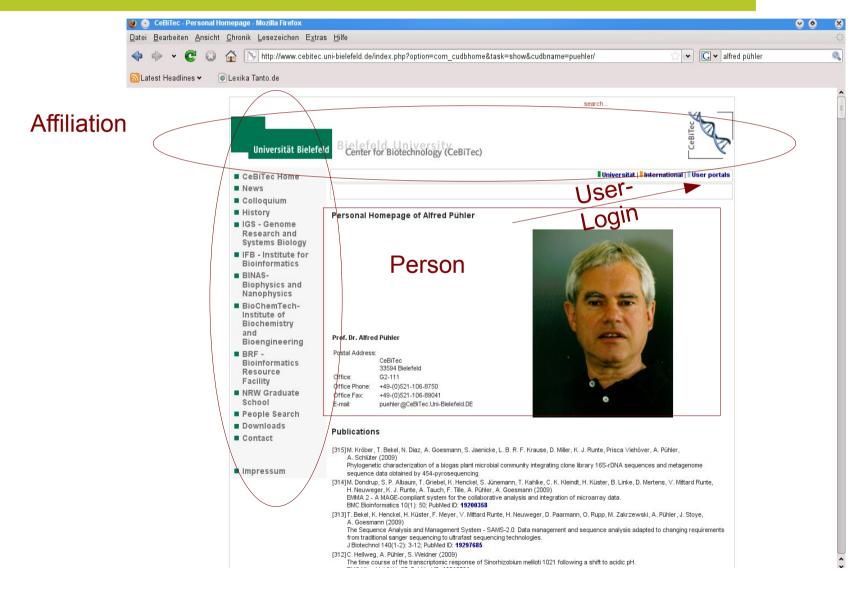
Forschungsgemeinschaft

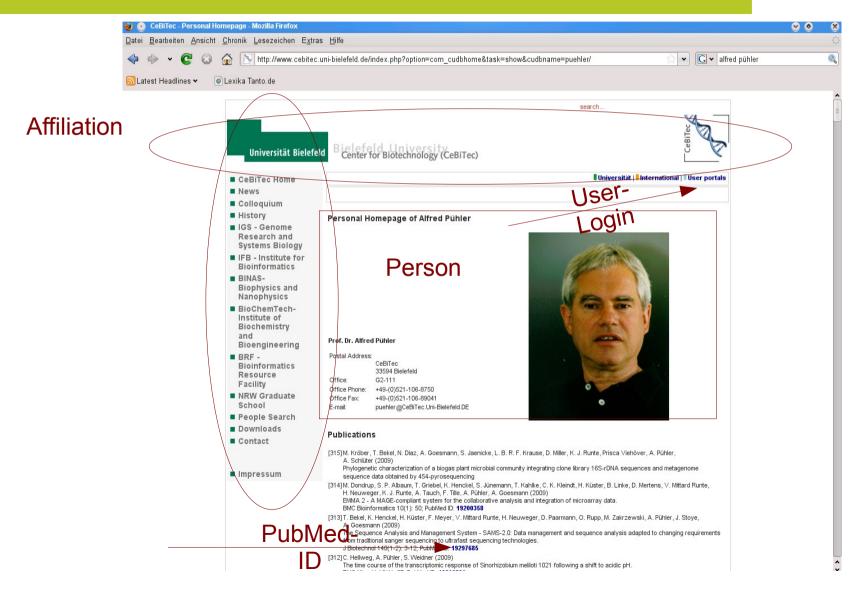


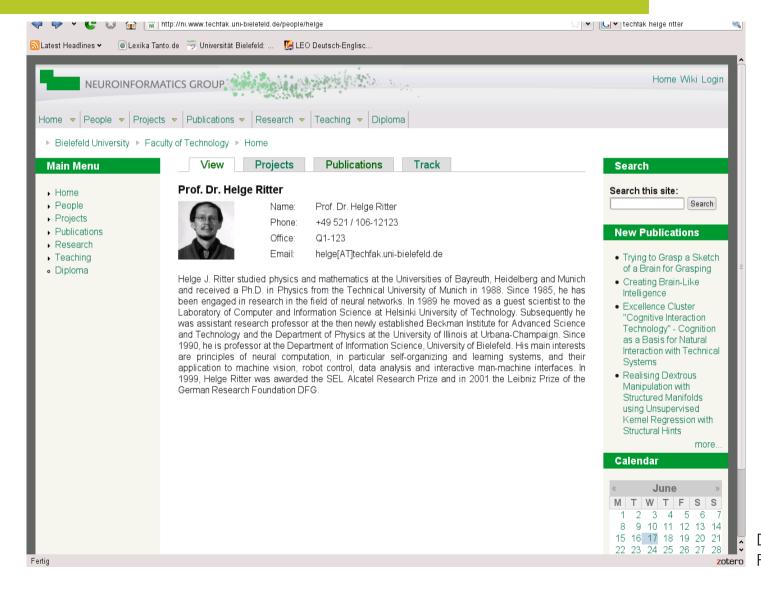




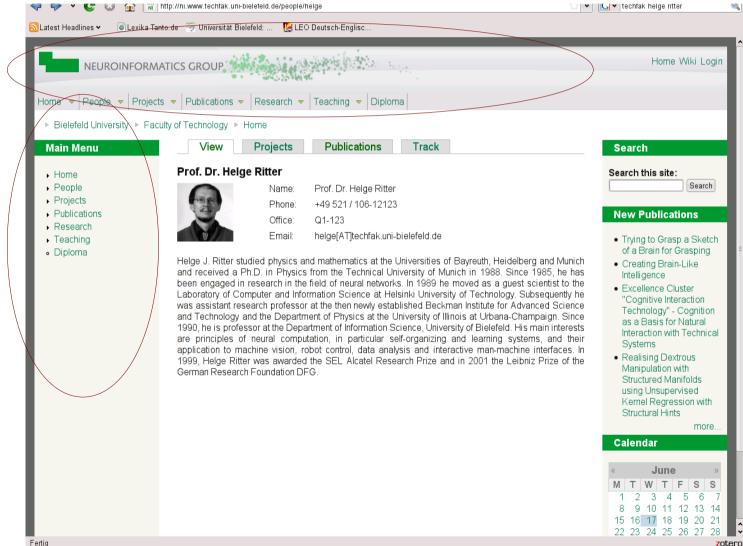








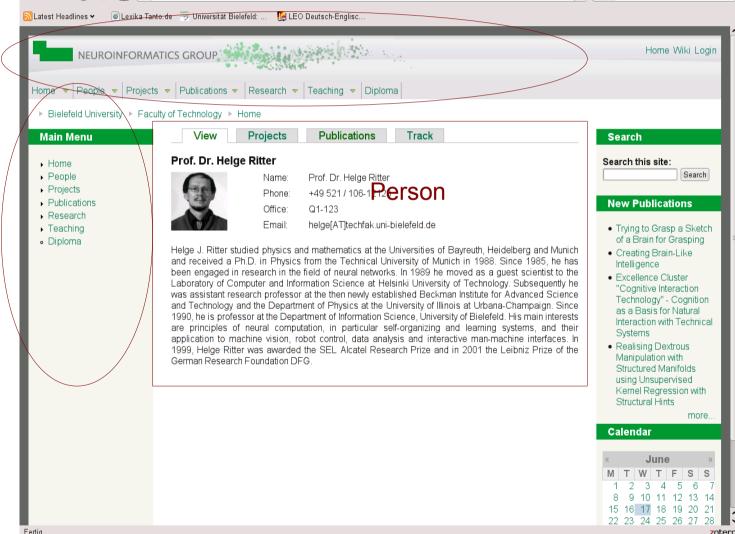
Affiliation



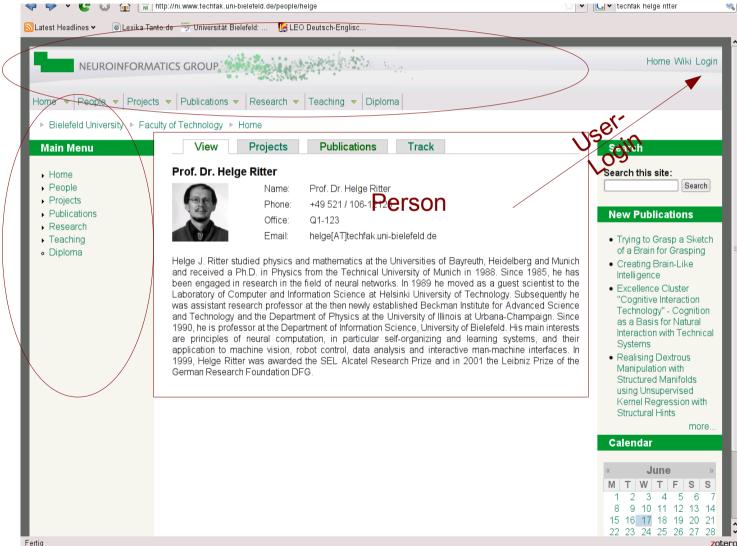
Ein komplexes Terrain

🌃 🙀 Ni http://ni.www.techfak.uni-bielefeld.de/people/helge

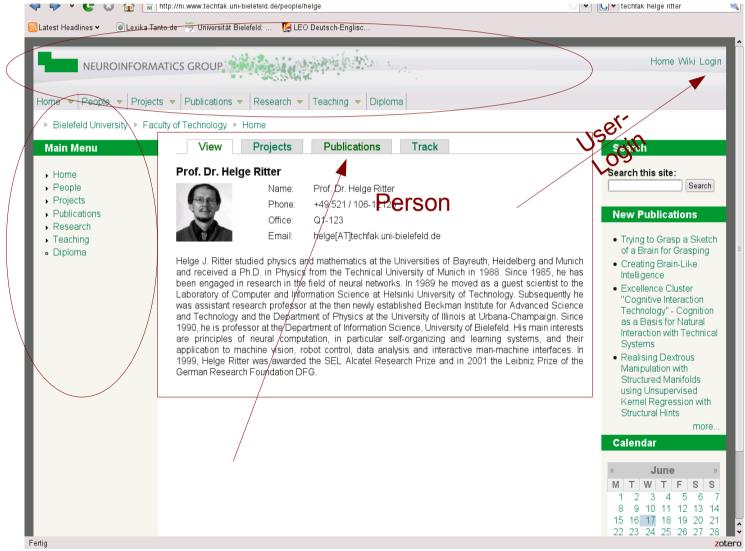


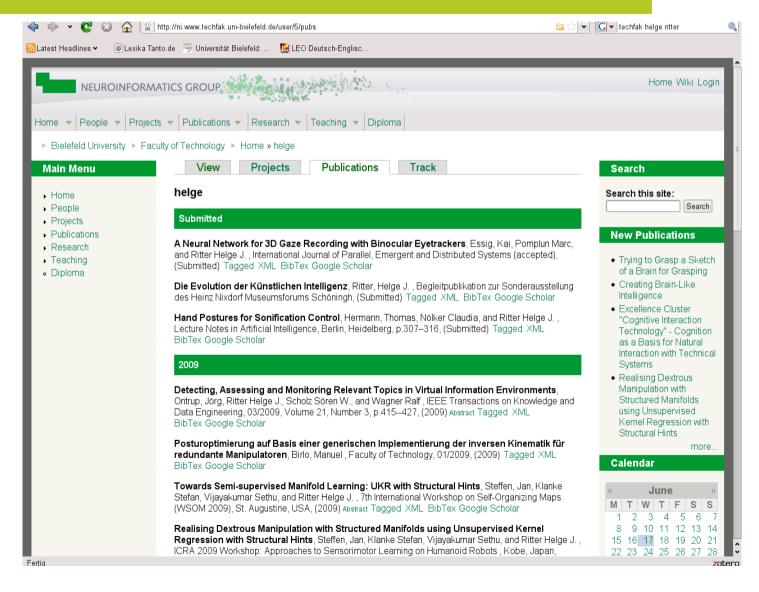


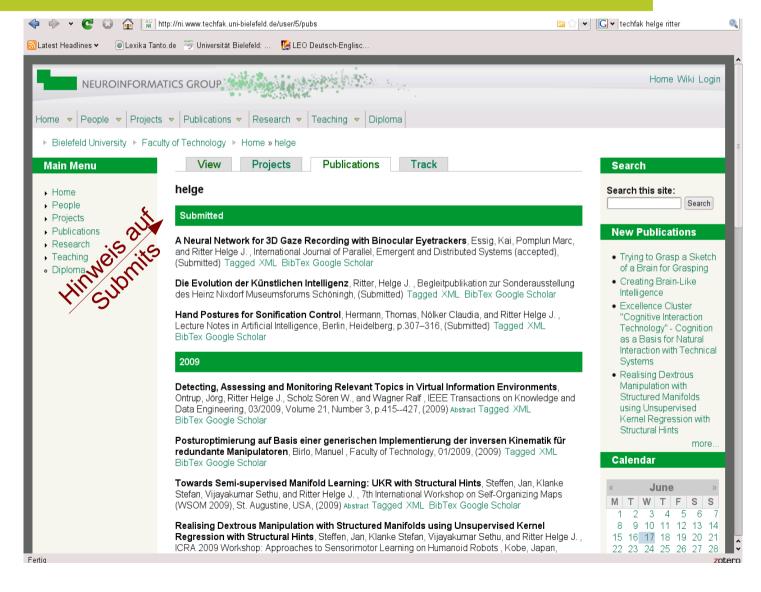


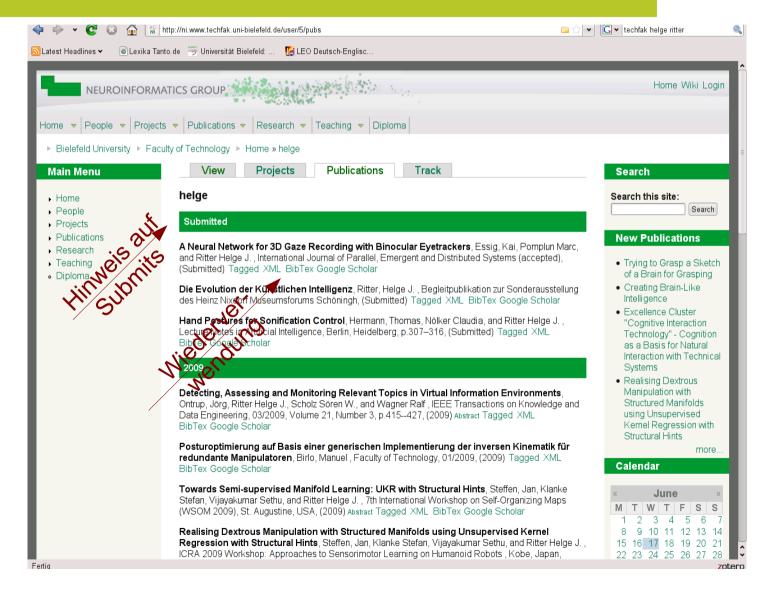


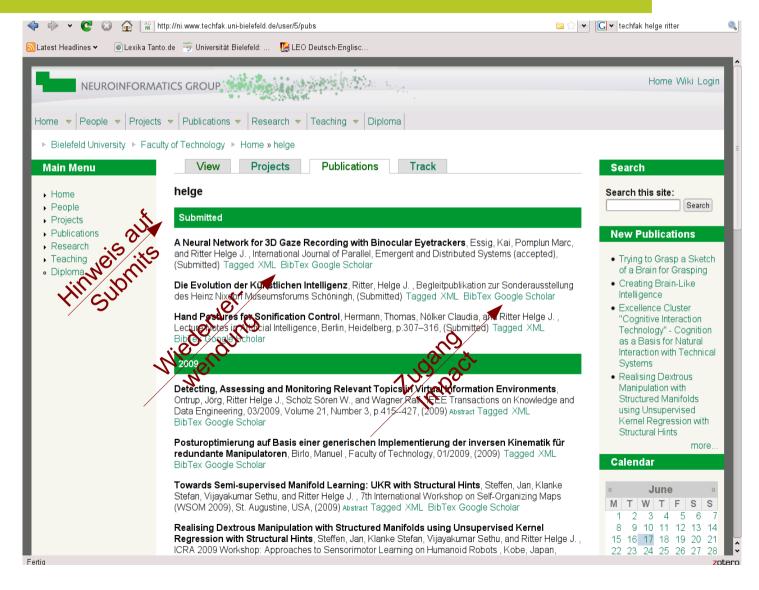
Affiliation

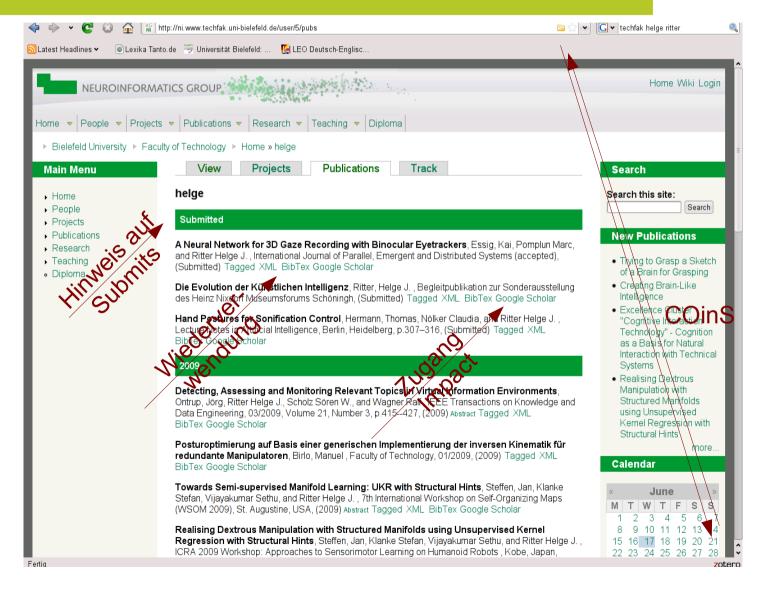


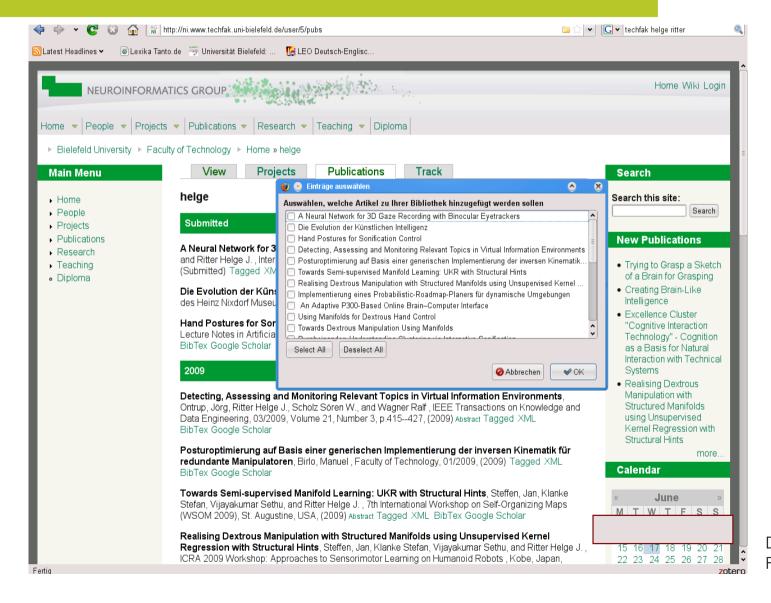












Mangel an Best-Practise-Transfer

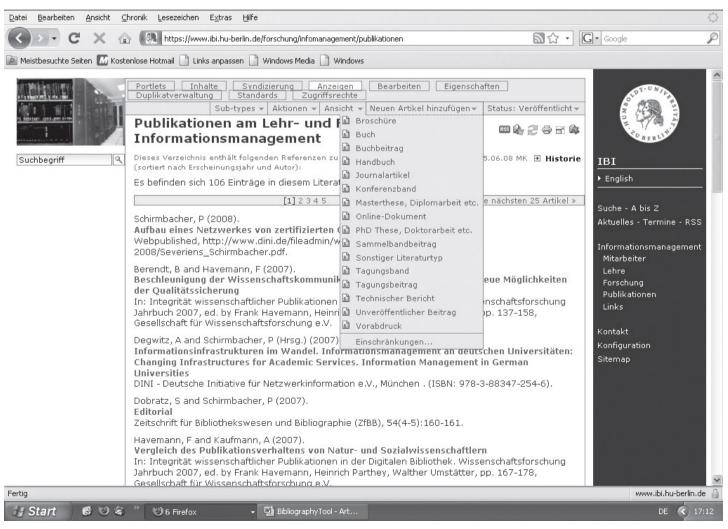
- Forscher verwalten bereits jetzt ihre Publikationen und die ihrer Peers elektronisch!
- Bibliographische Information sind Ausgangspunkt für die reduzierte Darstellung, Sichtbarmachung und Reputationserzeugung von Forschungsleistungen
- Bieten Blick in Zukunft, um den Bedarf an Strukturierung, Zugang und Wiederverwendung gerecht zu werden
- PubLister greift Best-Practises auf, um sie hochschulweit bekannt zu machen und anzubieten
- PubLister bringt zusätzliche bibliothekarische Expertise ein

Publikationsmanagement – weitere Probleme und Lösungsansätze

- Anwendungsbedingte Ansätze:
 - Internetauftritt
 - Literaturverwaltungsprogramme (lokal/webbasiert)
 - Repositorien
 - CRIS
- Bibliographische Information wesentliches Element
- Aber: Anwendungskontexte bedingen praktisch ihre Mehrfachdokumentation und -ablage!
 - Qualitätsverlust der bibliographischen Information (Konsistenz, Vollständigkeit, Persistenz)
 - Mangelnde Synergieeffekte bei Austausch und Wiederverwendung

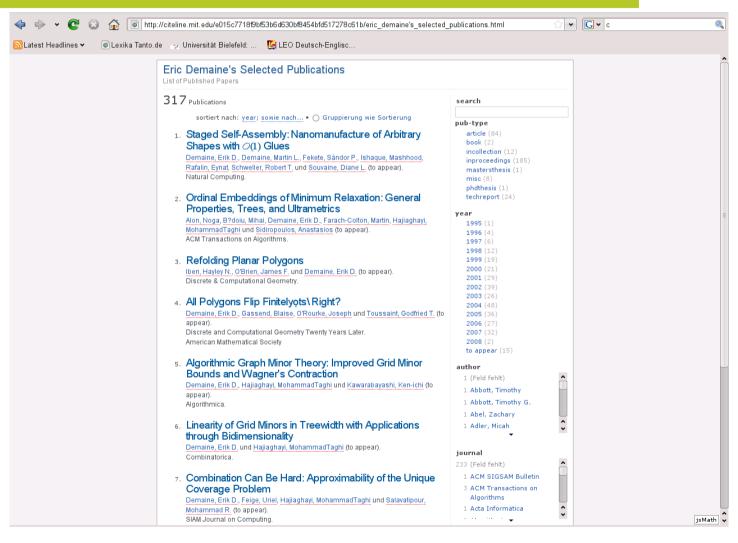
Plone Produkt CMF Bibliography AT

Stöhr, M. 2009. Literaturverwaltung mit Plone. cms-journal 31, 7-10.



Citeline

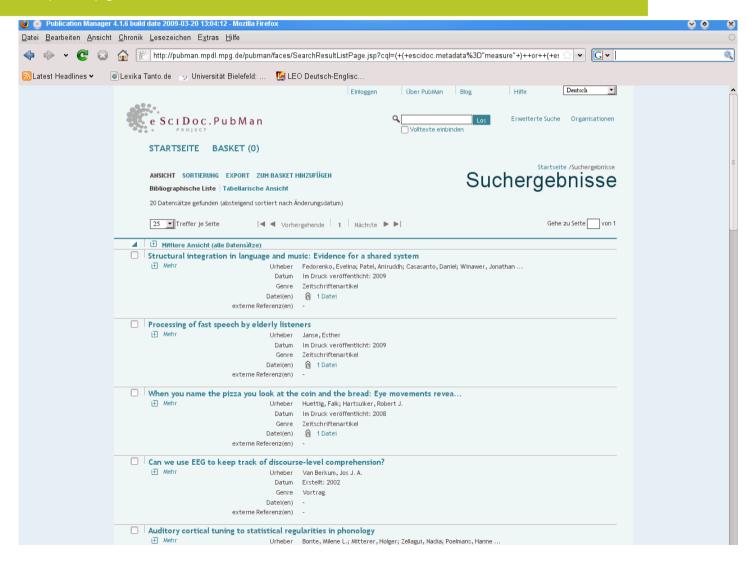
http://citeline.mit.edu/



Geistes-, Sozial-, Technik- und Naturwissenschaften – gemeinsam unter einem Dach

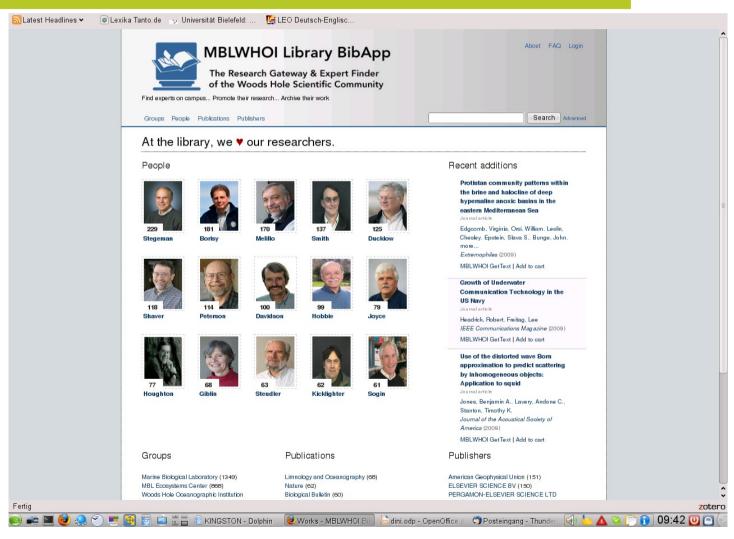
PubMan

http://pubman.mpdl.mpg.de/



BibApp

http://bibapp.mbl.edu/



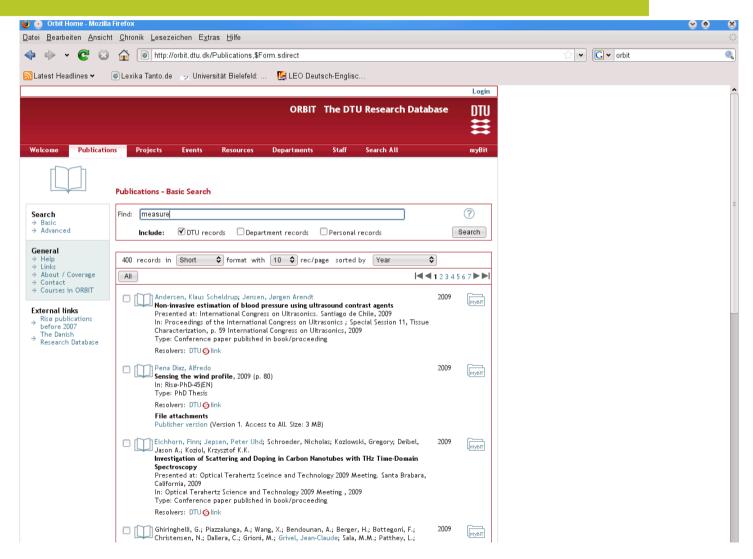




Geistes-, Sozial-, Technik- und Naturwissenschaften – gemeinsam unter einem Dach

Orbit

http://orbit.dtu.dk/





Elemente eines erfolgreichen Publikationsmanagements I

- Hilfe bei Erstellung bibliographischer Information
 - Strukturierte Felder
 - Import
 - Dubletten-Kontrolle
 - Disambiguierung von Ansetzungsformen
- Dienste für die Verbreitung der bibliographischen Information
 - Anpassbarkeit
 - Automatische Aktualisierung
 - Wiederverwendung

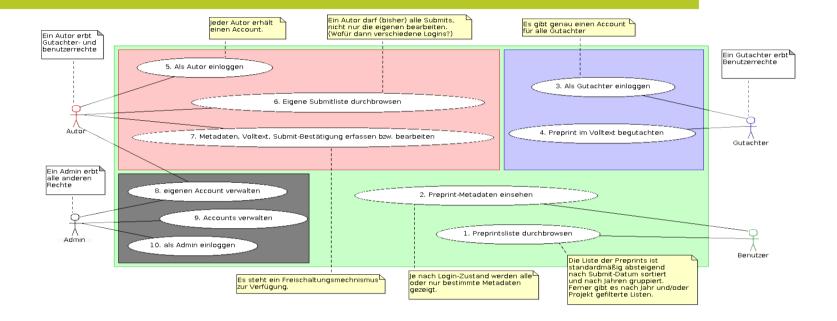
Elemente eines erfolgreichen Publikationsmanagements II

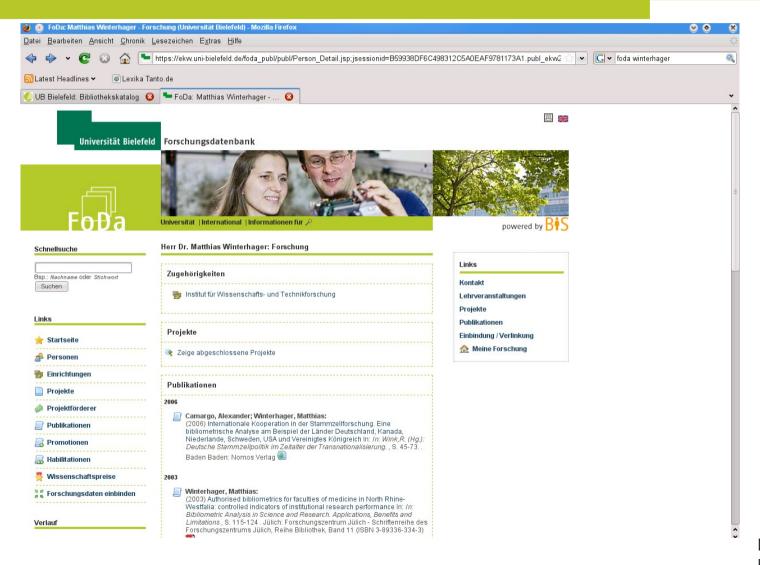
- Einbettung in akademische Infrastruktur
 - One-Stop-Solution f
 ür die Wissenschaftler
 - Internetauftritt
 - Literaturverwaltung
 - Repositorien-Anbindung
 - CRIS-Anbindung
- Open Community
 - Offene Kommunikation
 - Standardisierung

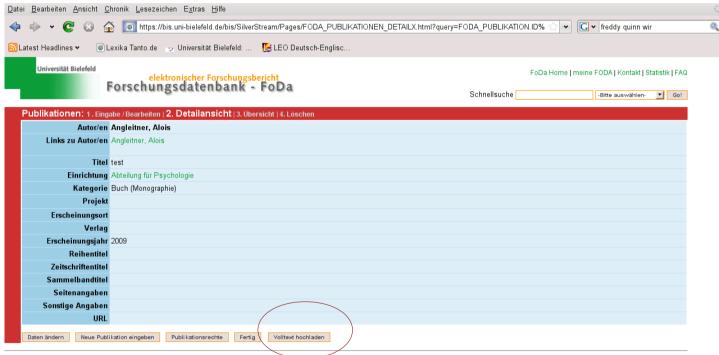
PubLister – der Anfang

- Pragmatisch
 - Begutachtung SFB
 - BiPrints-FoDA Schnittstelle

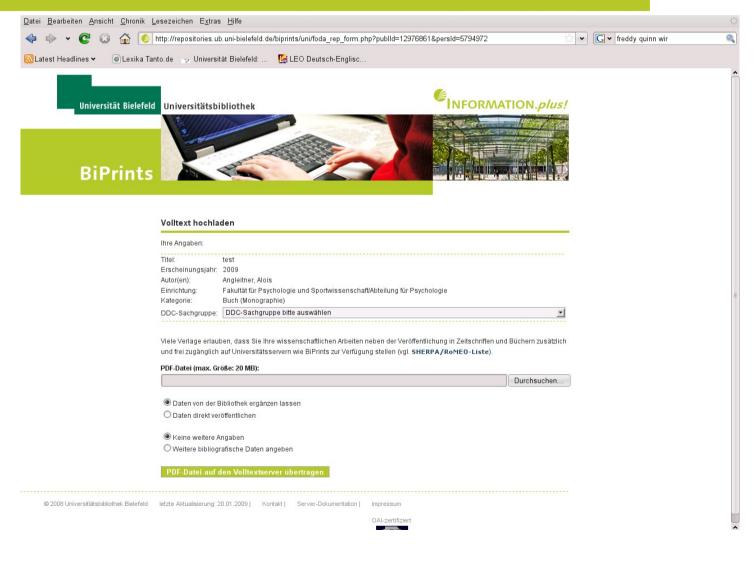
Use-Case SFB

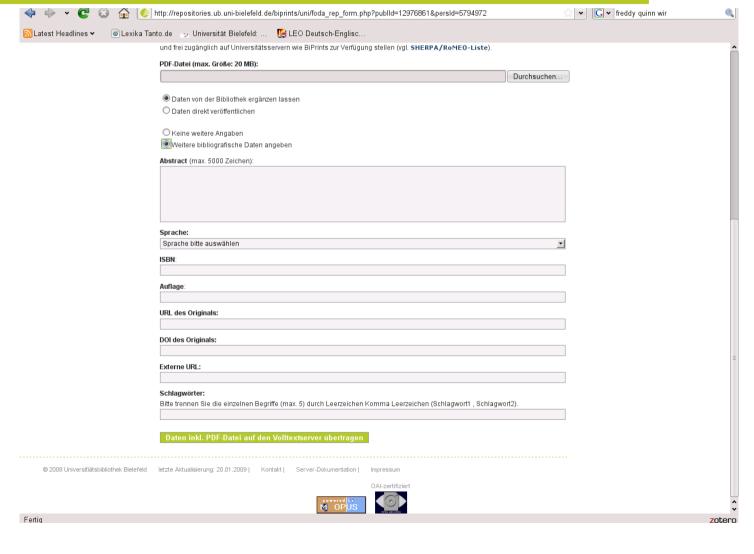




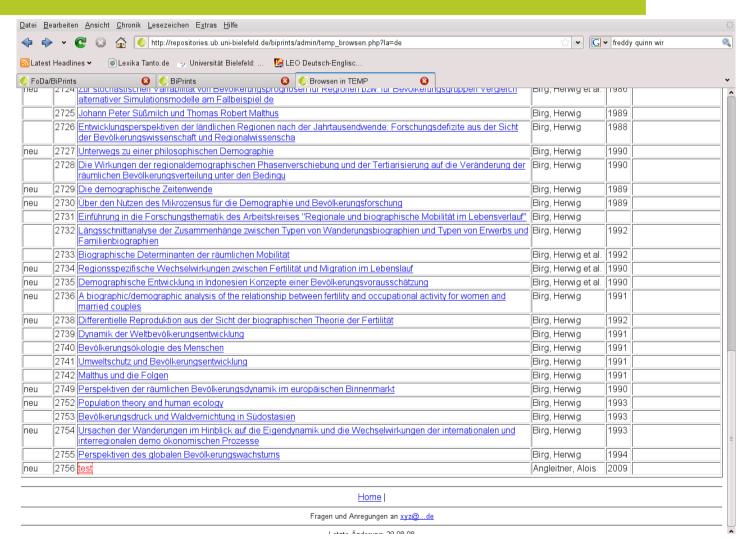


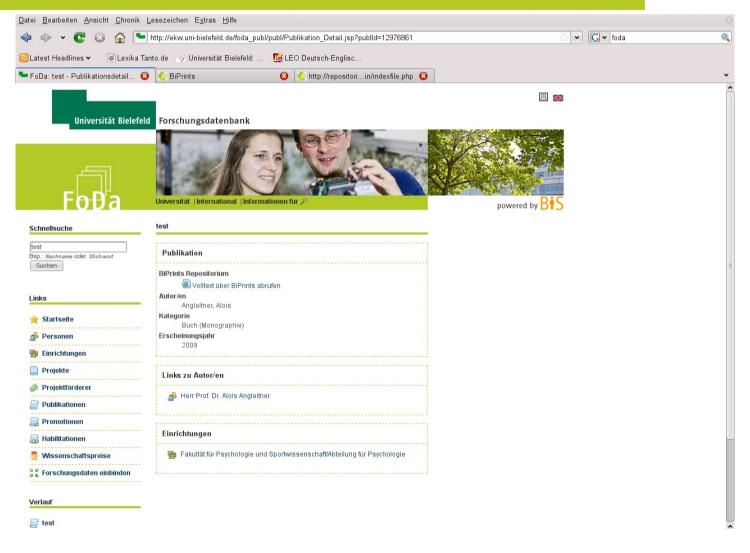
FoDa Home | Projekte | Publikationen | Einrichtungen | Promotionen/Habilitationen/Wissenschaftspreise | Kontakt | Hilfe

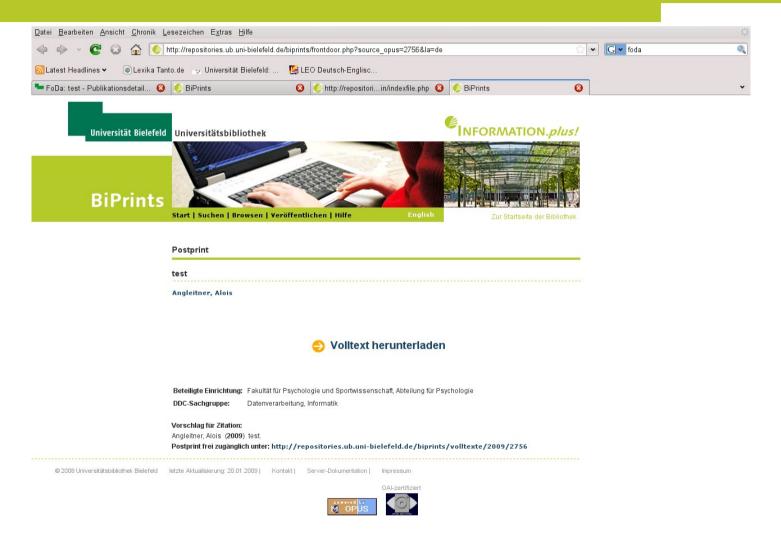












PubLister – der Anfang

- Pragmatisch
 - Begutachtung SFB
 - BiPrints-FoDA Schnittstelle
- Programmatisch
 - OPUS 4
 - DINI
 - KE CRIS/OAR Interoperability
 - DRIVER II

PubLister – das Ende

- Benutzerfreundliches Werkzeug eingebettet in akademischer Informationsarchitektur
- Best-practise Transfer
- Expertenworkshop
- Nachnutzbare Softwareentwicklung

Dank an:

Friedrich Summann, Renata Mitrenga, Tobias Tappe & Wolfram Horstmann

najko.jahn@uni-bielefeld.de